



GRÜN STICHT

Informationsblatt für Röthenbach a.d. Pegnitz
und alle Ortsteile

INTERVIEW MIT MECHTHILD SCHOLZ

Anfang Mai, in der konstituierenden Sitzung des aktuellen Stadtrats, wurde Mechthild Scholz zur 2. Bürgermeisterin gewählt. Sie ist damit die erste Frau in Röthenbach, die dieses Amt innehat. Im Juli durfte sie knapp drei Wochen lang unseren 1. Bürgermeister Klaus Hacker vertreten – GRÜN STICHT fragt nach.

Mechthild, wie waren die ersten Tage als Stellvertreterin im Rathaus? Wie haben die MitarbeiterInnen reagiert?

Ganz ehrlich: es war ein fremdes Gefühl, mich an den Bürgermeistertisch zu setzen, die Arbeitsmappen zu sehen und zu wissen, jetzt gleich selbst Entscheidungen treffen zu müssen. Aber man gewöhnt sich recht schnell daran. Vor allem, weil die MitarbeiterInnen alle äußerst hilfsbereit und nett waren, sowohl im Bürgermeisteramt, als auch die Sachbearbeiter.

Wie viel Kontakt hattest Du denn zu den einzelnen Abteilungen?

Nun, zuerst habe ich natürlich „meinen“ (Mechthild schmunzelt) Schreibtisch abgearbeitet, aber dann bin ich gerne zu den jeweiligen Verantwortlichen hin, habe nachgefragt, mich informiert. Persönlicher Kontakt ist wichtig, und ich muss ja auch erst noch viele Verwaltungsabläufe und Details kennenlernen.

Warum tust Du Dir das an, zusätzlich zu Deinem Beruf und Deinem Ehrenamt als Stadträtin? Macht's Spaß?

Ich bin gerne verantwortlich und habe keine Angst, Entscheidungen zu treffen. Und ja: es macht Spaß! Es ist einfach spannend, die Verwaltung einmal aus der anderen, der federführenden Sicht zu sehen. Die Herausforderung ist, als Bürgermeisterin im Rathaus zu arbeiten und gleichzeitig als Stadträtin die Ziele der eigenen Partei zu vertreten.

Siehst Du Dich als Pionierin, Mechthild?

Wie meinst Du das genau? Ich kenne den Begriff hauptsächlich aus DDR-Zeiten.

Wenn du aber einen Pionier als Wegbereiter meinst, dann hoffe ich, dass ich eine Pionierin sein kann! In dem Sinne, den Weg für andere Frauen in unser Rathaus oder zumindest den Stadtrat zu bereiten. [Anm. d. Red.: aktuell sind nur sechs von 24 Mandaten weiblich besetzt.] Wir Frauen haben einfach oft andere Denkansätze, schauen mit einer anderen Perspektive hinter die Kulissen oder lesen anders zwischen den Zeilen. Das muss nicht unbedingt immer besser sein, aber es ist definitiv eine Bereicherung für viele Debatten und Entscheidungsprozesse.

Apropos Entscheidungen: was sind für Dich die wichtigsten Herausforderungen der Röthenbacher Politik in den nächsten Jahren?

Ganz klar: der Klimawandel. Wir müssen diese existentielle Herausforderung auch und gerade hier vor Ort ganz bewusst mitgestalten. Die globale Dimension muss auf die lokalen Gegebenheiten heruntergebrochen werden. Unsere Aufgabe als Politiker ist es, dabei die Bevölkerung mitzunehmen, nicht nur Ver- und Gebote aufzustellen, sondern auch zum eigenen Einsatz für eine lebenswerte Zukunft zu ermutigen. Jeder kann etwas tun, das fängt schon im eigenen Vorgarten an.

Ein zweiter Schwerpunkt?

Die Finanzen. Als Kommune müssen wir auch in dieser Hinsicht schauen, dass wir einigermaßen gut durch die Corona-Krise kommen. Für mich ist klar: wir müssen kluge Prioritäten setzen. Und einen 3. Schwerpunkt möchte ich noch hinzufügen: Unser Blumenfest. Wir brauchen mutige neue Ideen. Denn wir spüren, dass es mehr Veränderungen braucht



als eine digitale Abstimmung über die Siegerplätze. Aber es ist schwer, langjährigen Traditionen neuen Schwung zu verleihen. Das bleibt eine Herausforderung für alle.

Dabei wünschen wir Dir, vor allem in Deiner Funktion als 2. Bürgermeisterin, viel Erfolg.

Danke für das Gespräch, Mechthild! ■

IN DIESER AUSGABE:

- Vorstellung Fraktion und Vorstand
- Klimanotlage
- Gewerbegebiet Mühlach III
- Schulwegsicherheit
- Artenschutz statt Schotterwüsten
- Röthenbach ist bunt
- Das Corona-Jahr 2020
- u.v.m.



ZUKUNFT MITGESTALTEN!

Deutschland braucht gute Ideen und kreative Köpfe! Lust auf Zukunft und Mut für positive Veränderungen, das ist unser Motto.

Wir treten für die Demokratie ein und verteidigen unsere Werte – Klimaschutz, Toleranz und Mitmenschlichkeit. Dafür brauchen wir Dich!

Wir haben als einzige Partei kein festgesetztes Mindestalter – die

Menschen sind verschieden und wir finden es großartig, wenn sich junge Menschen politisch engagieren!

Hast Du Interesse und möchtest Du uns besser kennenlernen?

Schreib uns eine E-Mail mit Deinen Ideen oder besuche unsere Webseite und erfahre, wann die nächste Ortsversammlung stattfindet.

Wir haben keine verstaubten Hierarchien, sondern eine flache demo-

kratische Struktur in der Du etwas bewegen kannst. Lerne unser stetig wachsendes Team kennen und gestalte Deine Zukunft mit uns zusammen!

Mehr Infos & Kontakt:

sandra@gruene-roethenbach.de

www.gruene-roethenbach.de

CORONA-JAHR 2020 - GEDANKEN DER ERSTEN VORSTANDSVORSITZENDEN

Die meist trüben Wintermonate sind heuer, in diesem Corona-Jahr 2020, trister denn je. Das gesellschaftliche Leben ist wieder komplett zum Erliegen gekommen: kein Gymnastik- oder Fußballtraining, kein Kaffeekränzchen, keine Vereinsversammlungen. Nach der Absage von Stadt- und Blumenfest samt Kirchweih findet nun auch kein Weihnachtsmarkt statt, in diesen Wochen wären erstmals die Buden auf dem Hubert-Munkert-Platz neben der Neuen Mitte aufgestellt worden. Die Karl-Diehl-Halle bleibt dunkel, ebenso die Seminarräume der VHS. Von den geschlossenen Restaurants und Kneipen ganz zu Schweigen.

Hoffentlich reichen bei letzteren die finanziellen Eigenreserven und Hilfen des Staats, um sie wiedereröffnen zu lassen. Doch was ist mit den Vereinen? Es wird sich zeigen, ob das ehrenamtliche Engagement der aktiven Mitglieder ausreicht, um z.B. den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen oder gesellige Unternehmungen zu planen. Auch die kommunalen Einrichtungen und Veranstaltungen stehen auf dem Prüfstand. Ob eine eigenständige VHS, wie sie sich Röthenbach noch leistet, wirklich zeitgemäß ist? Und wie steht es um die Zukunft der Feste und Feiern, die in den letzten Jahren arg an Attraktivität verloren haben?

Doch genug der düsteren Stimmung. Ich wünsche mir folgendes: viele BürgerInnen, die weiterhin mithelfen, unsere Stadt lebenswert zu machen. Seien wir alle kreativ und hilfsbereit, optimistisch und sozial, motiviert und ideenreich!

Ganz in diesem Sinne haben sich Kurt Töpfer und Marco Heisig auf Ideensuche zu den jährlichen Röthenbacher Traditionen und Highlights begeben. Das Ergebnis finden Sie im nachfolgenden Artikel, er soll Denkanstöße liefern - und zeigt: an Verbundenheit mangelt es in Röthenbach nicht!

Sandra Twardzik ■

KIRCHWEIH, STADTFEST, BLUMENFEST - WIE GEHT ES WEITER?

Schon vor der Corona-Zwangspause lief nicht alles rund bei unseren Festen, viele Diskussionen wurden geführt. Nun haben auch Kurt Töpfer und Marco Heisig einige Ur-Röthenbacher nach ihren Gedanken, Befürchtungen, aber auch Anregungen gefragt. Die wichtigsten Zitate:

Blumenfest Wenn das Blumenfest nur noch alle 2-3 Jahr stattfindet, dann ist das langfristig der Todesstoß. - Hoffentlich überlebt das Blumenfest die Corona-Zeit. - Ist das Vereinskartell so noch zeitgemäß? - Müssen wir jedes Jahr diese Blumen aus Holland hertransportieren?

Kirchweih Das Bierzelt ist viel zu groß und wir würden uns über regionales Bier freuen. - Die Kirchweih braucht ein neues Konzept, mit mehreren kleineren Zelten und Buden.

Stadtfest Es nehmen jedes Jahr weniger Vereine teil. - Man könnte die Wirte mehr mit einbeziehen. - Das Stadtfest braucht neue Ideen: mehr Musik, mehr fränkische Kultur.

Gänzlich neu sind die meisten dieser Überlegungen nicht, doch vielleicht können jetzt beim sowieso notwendigen Wiederbeleben dieser Veranstaltungen endlich die richtigen Weichen gestellt werden. Für eine kreative Modernisierung mit dem Blick auf mehr



Regionalität und zeitgemäße Strukturen. Den RöthenbacherInnen liegen die Feste jedenfalls sehr am Herzen! ■

WAS IST LOS MIT DEM GEWERBEGEBIET MÜHLLACH?

Hintergrund

Am 28.02.2019 wurde im Stadtrat eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Gewerbegebietes Mühlach I+II vorgestellt. Aufgrund von Bannwald, Sandbiotopen, Trinkwasserschutzgebiet und vieler weiterer Gründe ist und war uns der ökologische Preis für das Gewerbegebiet zu hoch. Leider wurde dennoch mit 13:8 Stimmen für die Weiterverfolgung des Projektes gestimmt.



Weshalb haben sich die GRÜNEN im Juni diesen Jahres für ein Moratorium statt für eine finale Abstimmung entschieden?

Der Grund ist einfach. Zu diesem Zeitpunkt gab es im Vorfeld mit allen Stimmen der GRÜNEN und anderen Parteien im Stadtrat keine klare Mehrheit gegen die Mühlach III. Deshalb hat unsere Fraktion entschieden den sicheren, wenn auch längeren Weg über das Moratorium zu gehen. Mit einem unsicheren Schnellschuss ist keinem geholfen. Wir möchten nicht dazu beitragen, dass bei einer knappen Entscheidung - da sich andere Parteien nicht einig sind - die Mühlach III doch kommt.

Mit dem Moratorium haben wir erreicht, dass es bis zum 31.12.2022 keine Mühlach III geben wird. Damit macht es aktuell keinen Sinn, nochmal



mit einer immer noch ungesicherten Mehrheit abzustimmen.

Wir GRÜNEN hoffen inständig bis zum Ende des Moratoriums mit anderen Parteien eine gesicherte Mehrheit zu finden, um ohne Risiko final gegen die Mühlach III abstimmen zu können. Daran arbeiten wir seit Beginn der Stadtratsperiode durch aktive Umwelt- und Klimapolitik unserer Fraktion.

Wir bleiben dabei, keine Mühlach III! ■

UNSER ANTRAG ZUR KLIMANOTLAGE IM SEPTEMBER 2020

Im September 2020 haben wir einen ersten aus einer Reihe bereits geplanter Anträge zum Thema Klimaschutz eingereicht. Der ausführliche Antrag ist auf unserer Homepage www.gruene-roethenbach.de nachzulesen. Nachfolgend erläutern wir die einzelnen Unterpunkte:

Klimanotlage

Mit den Stimmen der GRÜNEN, Freien Wähler, SPD und Teilen der CSU wurde dieser erste Passus angenommen:

Die Stadt Röthenbach erkennt an, dass die fortschreitende Erhitzung unserer Welt eine akute Notlage darstellt und dass bisher ergriffene Maßnahmen bei weitem nicht ausreichen, um unsere Lebensgrundlagen zu sichern. Die zweite Bürgermeisterin Mechthild Scholz betonte in der Diskussion, dass Röthenbach sich damit verpflichtet, diese Notlage in allen kommenden Entscheidungen stets zu beachten.

Zweckverband für Kommunalen Klimaschutz

Dieser Unterpunkt wurde zunächst verschoben und in einem nachfolgenden gemeinsamen Antrag von GRÜNEN, Freien Wählern und SPD konkretisiert. Ziel ist es, eine zusätzliche Stelle für Umwelt und Klimaschutz zu schaffen. Dieser Klimaschutzbeauftragte soll das große und wichtige Thema Klimaschutz bei uns in Röthenbach vorantreiben. Wenn möglich wird eine Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen angestrebt.

In der Stadtratssitzung vom 19. November 2020 wurde dieser Antrag mit Stimmen von uns GRÜNEN, den Freien Wählern und der SPD angenommen.

Öffentlichkeitsarbeit, Verkehrskonzept und klimaneutrale Verwaltung

Auch diese drei Themenbereiche wurden verschoben und werden wohl erst mit der Einstellung des Klimaschutz-

beauftragten wieder aufgenommen. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Grüne Stadtrat Marco Heisig nach Abschluss der Sitzung kommentierte: „Mit der Anerkennung der Klimanotlage macht Röthenbach einen ersten Schritt in die richtige Richtung - jetzt müssen wir schnell die Lücke schließen zwischen dem was notwendig ist, und dem was uns heute als realistisch erscheint.“

Ihr Ansprechpartner: Marco Heisig, marco@gruene.roethenbach.de ■



GELEBTER ARTENSCHUTZ STATT SCHOTTERWÜSTEN

Es werden immer mehr: grau-geschotterte Flächen mit höchstens wenigen, oft nichtheimischen Pflanzen. Sie ersetzen vermehrt auch in den Röhthbacher Wohngebieten die einstmalis liebevoll gepflegten, farbenfrohen Gärten.

Doch genau hier fängt er an, der Artenschutz, den das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ so eindrucksvoll von Politik und Landwirtschaft eingefordert hat. Direkt vor seiner Haustür kann jeder von uns ein Stück Natur erhalten oder schaffen, das als ökologischer Trittstein für Pflanzenarten, aber vor allem für Vögel und Insekten dient. Bereits kleine Blumen- oder Kräuterriesen sind wahre Paradiese für Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und

Co. Doch es brummt und summt nicht nur im Sommer, sondern zwischert und zilpt auch im Winter, wenn heimische Rosenhecken und Staudengewächse wie Disteln Standvögeln wichtige Futterquellen bieten.

Lebensraum für Tiere und Pflanzen statt (oft bodenversiegelter) Steinwüsten - das klingt doch zukunftsweisend! Ganz nebenbei produzieren Pflanzen Sauerstoff, binden Feinstaub und Kohlendioxid. Sie kühlen die Luft, indem sie über ihre Blätter Wasser verdunsten. Schotterflächen hingegen heizen sich enorm auf und strahlen die Wärme an die Umgebung ab, Regenwasser kann oft nicht richtig versickern und landet in der Kanalisation statt gefiltert im Grundwasser. Auch das städti-

sche Kleinklima profitiert also enorm von grünen Gärten, die keinesfalls viel Arbeit machen müssen: lassen Sie sich von unseren Tipps inspirieren! ■



TIPPS FÜR EINEN PFLEGELEICHTEN GARTEN

Folgend möchten wir ein paar Punkte aufzählen, wie ein Garten pflegeleicht, aber auch naturnah sein kann:

Rasenmähen Ein gepflegter Rasen macht mehr Arbeit als ein Staudenbeet. Mähen, Gießen, Düngen und Vertikutieren. Deutlich entspannter ist eine Wildblumenwiese. Einmal ausgesät, muss erst Mitte Juli gemäht werden. Denn erst, wenn die Blüten Samen gebildet haben, können sie sich nach dem Mähen selbst verbreiten.

Staudenbeet Stauden bleiben lange treu. Im Herbst ziehen sie sich zurück und im Frühjahr treiben sie neu aus. Einmal im Jahr (am besten im Frühjahr), sollte man die Triebe abschneiden.

Sortenwahl Entscheiden Sie sich für pflegeleichte und widerstandsfähige

Pflanzen. Am besten heimische Pflanzen, die an die Bodenbeschaffenheit und Witterung gewöhnt sind. Vermeiden Sie Pflanzen, die viel Wasser und einen nahrhaften Boden brauchen. Hierbei kann der örtliche Gärtner helfen.

Rosen in Hülle und Fülle Ideal sind vor allem Wild- und Ramblerrosen, die nicht mal geschnitten werden müssen. Rosen sind Tiefwurzler und können sich nach einer gewissen Zeit von selbst mit Wasser versorgen. Das Düngen reicht einmal im Frühjahr.

Unkraut Hier kann man sich das Leben mit Bodendeckern leichter machen. Kleine Stauden wie Waldmeister, Teppichknöterich, Immergrün und andere bilden schnell eine geschlossene Pflanzendecke und lassen dem Un-

kraut keine Chance. Grasschnitt auf den Beeten hält die Feuchtigkeit und unterdrückt das Wachstum von Unkraut.

Laub Auf Rasenflächen sollte man das Laub entfernen. In Beeten kann man es getrost liegen lassen. Es ist ein guter Schutz gegen Kälte und gleichzeitig ein natürlicher Dünger. Auch im Frühjahr kann man das Laub zum Teil auf den Beeten liegen lassen.

Töpfe vermeiden Topfpflanzen können sich nicht selbst versorgen. Sie müssen ständig gegossen - an heißen Tagen sogar zweimal - und gepflegt werden.

Viel Spaß mit dem pflegeleichten Garten! ■

WAS MEINEN SIE?

Als erstes Bundesland hat im Sommer Baden-Württemberg Steinhäufungen auf Privatgrundstücken verboten und auch immer mehr bayerische Kommunen wollen den

Trend zu Steingärten mit entsprechenden Regelwerken stoppen. Als Vorreiter gilt hier Erlangen mit seiner Freiflächengestaltungssatzung. Was meinen Sie? Sollen

wir GRÜNEN uns dafür einsetzen, dass auch in Röhthbach eine solche Regelung in Kraft tritt? Teilen Sie uns gerne Ihre Meinung mit: sandra@gruene-roethenbach.de

FAHRRADSTRASSEN – WIR BLEIBEN DRAN

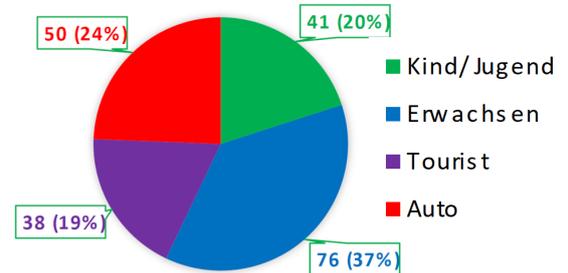
Sie wäre eine der ersten ihrer Art im Landkreis, als beschlossene Sache gilt sie längst: die Fahrradstraße im Laufer Weg, beginnend ab der Fichtestraße bis zur Einmündung Wiesenstraße. Aktuell werden die Planungen für die Gestaltung des Sonderwegs im Bauausschuss vorangetrieben.

Wir GRÜNE können uns noch an einigen anderen Stellen im Stadtgebiet solche Fahrradstraßen vorstellen, u.a. im Alten Kirchweg. Die Vorteile: mehr

Sicherheit für den Rad- und Fußverkehr sowie eine Verkehrsberuhigung, von der auch Anlieger profitieren.

Gerade im Hinblick auf die Schulwegsicherheit sind Fahrradstraßen ein wichtiger Faktor. Der Abschnitt im Laufer Weg ist ideal, dort hat unser ehemaliger Stadtrat Karlheinz Irl bei verschiedenen Zählungen deutlich mehr Fahrräder als Autos gezählt (siehe Diagramm). ■

Montag, 14.09.2020, 11 - 14 Uhr, Laufer Weg -
Zählung von Radfahrern (in drei Untergruppen) und Autos in stadtauswärtiger Richtung



UNSER ANTRAG ZUR SCHULWEGSICHERHEIT VOM OKTOBER 2020

Die momentane Verkehrssituation an unseren Schulen und insbesondere an der Seespitzschule ist weder für Schüler*innen, noch für Eltern oder Anwohner*innen zufriedenstellend. Hier bietet sich die Möglichkeit für eine Verkehrswende, von der alle Betroffenen profitieren. Und wenn wir schon jetzt mit der Planung beginnen, können wir die Schulwege schon für das Schuljahr 2021/22 sicherer machen.

Folgender Antrag wurde in der Stadtratssitzung am 19.11.2020 einstimmig angenommen:

Die Stadtverwaltung prüft bis zum Februar 2021 die Machbarkeit der folgenden Maßnahmen, um die Schulwegsicherheit auf dem Weg zur Seespitzschule zu verbessern:

- Einrichtung einer Schulstraße (Straße auf der sich zu Schulbeginn und Schullende ausschließlich Fußgänger*innen und Radfahrer*innen bewegen dürfen) am Erlenplatz.
- Einrichtung einer durchgängigen Fahrradstraße vom Laufer Weg über Fichtestraße, Eintrachtstraße, Kohlachstraße und Schönberger Straße.
- Umwandlung der Bayernstraße und Kleingartenstraße in eine Fahrradstraße.
- Einrichtung einer sicheren Überquerungsmöglichkeit der Goethestraße auf Höhe der Wiesenstraße, z.B. durch eine Ampel.
- Sperrung beider Seitenarme der Goethestraße neben der Les-Clayes-

sous-Bois-Brücke für den KfZ-Verkehr, zugunsten von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.

Nach Abschluss der Prüfung wird in einer öffentlichen Sitzung und unter Einbeziehung des Elternbeirats beraten, welche dieser Maßnahmen die Stadt umsetzt. ■



Schulweghelfer gesucht!

Schulweghelfer sind Erwachsene, die ehrenamtlich tätig sind. An Ampeln, Zebrastreifen oder Verkehrshelferübergängen unterstützen sie die Schulkinder zum Schulbeginn und -ende beim Überqueren der Straße. Wenn Sie Zeit und Lust haben, sich zu engagieren, melden Sie sich bitte unter schulweg@gruene-roethenbach.de.

LAPTOP-SAMMELAKTION FÜR SCHÜLER/INNEN

Wir sammeln weiterhin gebrauchte Laptops und Tablets für die lokalen Schulen und Einrichtungen.

Auch in nächster Zeit wird es sehr wahrscheinlich für unterschiedliche Klassen digitalen Unterricht geben. In vielen Familien wird deshalb mehr als ein Gerät benötigt oder es ist derzeit noch keines vorhanden.

Wir möchten finanziell schwache Familien und Menschen unterstützen und bitten daher um Spenden von alten Laptops oder Tablets. Die Geräte werden nach Bedarf direkt an die lokalen Schulen oder Einrichtungen verteilt. **Interessierte können sich weiterhin unter der Telefonnummer 0151 283 19 225 melden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.**

Ein herzliches Dankeschön an bisherige Spender! Aufbereitete Geräte konnten nach Schulstart bereits an bedürftige Schüler der Seespitzschule und über die Hausaufgabenbetreuung des MGH verteilt werden. Die Kinder haben sich riesig über die Geräte gefreut, die sie auf Dauer behalten dürfen. ■

STADT RÖTHENBACH: DAS GELD WAR KNAPP, DANN KAM CORONA...

Die Finanzlage hat sich nochmals verschärft. Wie bereits im Vorjahr drohen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer noch weiter weg zu brechen. Die Konsolidierung muss weitergehen.

Es ist schon was passiert: In den vergangenen Konsolidierungsrunden verständigte sich der Stadtrat auf ein Bündel von Einzelmaßnahmen. Mit der Erhöhung der Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer wurden Spielräume ausgenutzt. Gebührenerhöhungen z.B. beim Freibad wurden angestrengt. Auch bei den Ausgaben wurden u.a. durch die Streichung von Zuschüssen erste Sparanstrengungen begonnen. Es waren keine populären, aber notwendige Entscheidungen. Es war ein Anfang.

Mitten in den Haushaltsberatungen 2020 geschah dann das Unerwartete: Lockdown, Ausgangsbeschränkungen, Kurzarbeit. Die wirklichen Folgen auch für die städtischen Finanzen können wir immer noch nur abschätzen.

Der Bayerische Städtetag rechnet mit einem Einbruch nur bei der Gewerbesteuer von ca. 20 %. Diese Schätzung stammt noch von vor der zweiten Welle, die wir gerade erleben.

Wir als GRÜNE halten es auch in dieser Situation für essentiell, die wirklich wichtigen Leistungen nicht in Frage zu stellen. Hier ist namentlich v.a. die Kinderbetreuung zu nennen.

Allerdings leisten wir uns immer noch zu viele Luxusausgaben. Die Defizite bei Volkshochschule, Bücherei, Friedhof, Freibad erklären sich durch veraltete Strukturen und unzureichende Sparanstrengungen. Aber das Geld, welches da verpufft, fehlt uns dann dort, wo es wichtiger ist.

Die ursprünglich nach einem GRÜNEN Antrag begonnenen Konsolidierungsanstrengungen müssen ausgeweitet und systematisch über alle städtischen Bereiche fortgesetzt werden. Wir werden uns für mehr interkommunale



Zusammenarbeit einsetzen. Unser beschlossener Antrag zur Katalogisierung der gewerblichen Gebäude und Flächen im Stadtgebiet gibt uns künftig mehr Überblick zur erfolgreichen Ansiedlung moderner und innovativer Unternehmen.

Nur mit der konsequenten Umsetzung des Sparwillens wird die Stadt künftig die notwendigen Leistungen für die Bürger ohne soziale Schieflage erbringen können.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Finanzen ist: Dieter Hammer
dieter@gruene-roethenbach.de ■

RÖTHENBACH IST BUNT

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entschieden entgegnetreten.

Der Anschlag auf Menschen mit Migrationshintergrund in Hanau mit 11 Toten hat ganz Deutschland erschüttert und natürlich auch unsere türkischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Angst versetzt. Damit nicht genug: Zwei Wochen später, am 5. März fanden die Mitglieder der türkisch-islamischen Gemeinde einen Drohbrief mit dem Text: „Ihr werdet niemals sicher sein.“ Beigefügt war eine Patronenkugel. Die Täterin, die sehr schnell ermittelt wurde, war eine 54-Jährige aus einem Nachbarort.

Bürgermeister, Parteien und Zivilgesellschaft bereiteten eine Solidaritätskundgebung für den 11. März vor. Jedoch musste diese wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Es bleibt Aufgabe für alle Röthenbacher, jeder Form von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entgegenzutreten und den unvoreingenommenen Kontakt mit allen Bürgerinnen und Bürgern zu pflegen, egal welcher Herkunft sie sind.

Seit vielen Jahren treffen sich Vertreter*Innen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN regelmäßig mit dem Vorstand

der Röthenbacher Moschee-Gemeinde. Unter Corona-Bedingungen ist dies nicht ganz einfach; wir halten aber unbedingt an dieser Tradition fest. ■



BUNDESTAGSWAHL 2021 - UNSER DIREKTKANDIDAT IM WAHLKREIS



Felix Erbe - er ist Grundschullehrer, 34 Jahre jung und kommt aus Hilpoltstein. Im Herbst 2021 tritt der Stadt- und Kreisrat als Direktkandidat für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Wahlkreis Roth/Nürnberger Land an und sagt:

„Mit Konsequenz und Leidenschaft wollen wir unsere Ideen ab 2021 endlich in Regierungshandeln umsetzen!“

Wir freuen uns auf einen engagierten und motivierten Wahlkampf mit Felix!

■

DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR

Frischer Wind im Vorstand der Röthenbacher GRÜNEN. Ein neues Team mit vielfältigen Ideen und Schwerpunkten hat sich im Frühjahr 2020 gebildet. Unser Vorstand arbeitet eng abgestimmt mit der Fraktion und dem Ortsverband zusammen. Wir bündeln gute Ideen, leisten wichtige Vorarbeiten für unsere Fraktion und reflektieren deren Arbeit. Auch wir sind gerne für alle Röthenbacher Bürger da. Teilen Sie uns Ihre Ideen, Bedenken oder Sorgen mit, um gemeinsam an Lösungen arbeiten zu können.



Sandra Twardzik. Nach einiger Zeit in zweiter Reihe in der Vorstandschaft übernehme ich gerne wieder volle Verantwortung für unseren grünen Ortsverband. Meine neuen Kollegen und ich ergänzen uns hervorragend, die Arbeit macht Spaß!
sandra@guene-roethenbach.de



Kurt Töpfer. Ich bin 46 Jahre Röthenbacher, 20 Jahre GRÜNEN-Wähler und jetzt seit über einem Jahr Mitglied in Partei und Ortsverband: Gründe genug, mich endlich in verantwortlicher Position für mehr GRÜN in meiner Heimatstadt einzusetzen.
kurt@guene-roethenbach.de



Lisa Siggelkow. Als Naturwissenschaftlerin und Mutter erlebe ich die immer schneller fortschreitende Klimakrise als tägliche Motivation, mich für einen Wandel hin zu nachhaltigen Strukturen einzusetzen - vor Ort, in der Stadt in der ich mit meiner Familie lebe.
lisa@guene-roethenbach.de



Günter Bolz. Früher in der Friedensbewegung aktiv, unterstützte ich in den letzten Jahren Nichtregierungsorganisationen wie CamPact!, doch das reicht mir jetzt nicht mehr. Nun engagiere ich mich auf kommunalpolitischer Ebene, ganz nach dem Motto: global denken, lokal handeln!
guenter@guene-roethenbach.de



Marcus Prümmer. Unserer jüngeren Generation eine gute Zukunft zu bieten sehe ich als Verpflichtung, aber auch als große Herausforderung. Ich möchte mithelfen jetzt die Weichen richtig zu stellen. Dazu gehört für mich aktiver Umweltschutz und gute Bildungschancen für alle.
marcus@guene-roethenbach.de

Wir sagen Danke!

Rüdeger Baron, Gründungs- und Vorstandsmitglied des Ortsverbandes, hat sich auf eigenen Wunsch hin aus dem Ortsvorstand verabschiedet.

Dieter Hammer, aktueller Fraktionsvorsitzender, wahrt die bei uns GRÜNEN gelebte Trennung von Amt und Mandat und tritt aus dem Ortsvorstand zurück.

Karlheinz Irl, Stadtrat der vergangenen Legislatur 2014-2020, verlegt sein Engagement für die grüne Sache wieder in seine „Fahrradsprechstunde“.

TRANSPARENZ - AKTUELLES AUS DEM ORTSVERBAND UND DEM RATHAUS

Unsere Homepage - Aktuelles aus dem Rathaus

Ab sofort finden Sie auf unserer Homepage www.guene-roethenbach.de zum einen unsere Anträge der aktuell laufenden Legislaturperiode (2020-2026). Zum anderen dokumentieren wir große Teile der Arbeit im Stadtrat und in den Ausschüssen inklusive der Abstimmungsergebnisse und kommentieren diese bei Bedarf.

Unser Newsletter - Aktuelles zusammengefasst

Wenn Sie darüber hinaus über unsere Arbeit im Ortsverband und im Stadtrat informiert werden wollen, bieten wir ca. monatlich einen Newsletter der Röthenbacher GRÜNEN an. Wir informieren über Termine, die letzte Stadtratssitzung, wichtige Anträge und über weitere Themen, an denen wir aktuell arbeiten. Wenn sie diesen Newsletter

abonnieren möchten, senden Sie eine E-mail mit dem Wort „Newsletter“ an info@guene-roethenbach.de

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Öffentlichkeitsarbeit ist Lisa Siggelkow. lisa@guene-roethenbach.de. ■

DIE GRÜNE FRAKTION IN UNSEREM STADTRAT

EINE KOMBINATION AUS JUNGER KRAFT UND ERFAHRUNG



Mechthild Scholz gehört seit 2014 dem Stadtrat an. Seit Mai 2020 ist sie 2. Bürgermeisterin. Als Sozialpädagogin liegen ihr natürlich vor allem die sozialen Themen am Herzen. Sie leitet den BUSSK (Ausschuss für Bildung, Umwelt, Sport, Soziales und Kultur) und vertritt die Grünen-Fraktion im Bauausschuss und in den Aufsichtsräten der Wohnungsbau-gesellschaft und der Stadtwerke.

Tel. 0911 / 577351
MechthildScholz@gmx.de



Dieter Hammer ist seit November 2019 Mitglied des Stadtrates. Neben seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender ist der Finanzexperte Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen, im Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Ferienausschuss.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Finanzen.

Tel. 0911 / 577737
dieter@gruene-roethenbach.de



Katharina Angermeier ist seit Mai 2020 neu im Stadtrat. Als Mitglied im Ausschuss für Bauangelegenheiten und Stadtentwicklung sowie im BUSSK-Ausschuss setzt sie sich für ihre Schwerpunktthemen Verkehrswende und Klimaschutz ein. Als jüngstes Mitglied im Stadtrat ist sie außerdem zur Jugendbeauftragten der Stadt Röthenbach gewählt worden.

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Fahrradstraße und Jugendarbeit.
katharina@gruene-roethenbach.de



Marco Heisig ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FAU Erlangen-Nürnberg und seit Mai 2020 neu im Stadtrat. In den Ausschüssen für Wirtschaft und Finanzen (AWF), Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur (BUSSK) und im Aufsichtsrat der Stadtwerke setzt er sich dafür ein, dass Röthenbach so schnell wie möglich nachhaltig und klimaneutral wird.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Klimaschutz.

marco@gruene-roethenbach.de

Wir sind die jüngste Fraktion im Stadtrat - mit 50% Frauenquote - und haben uns einiges für die nächsten sechs Jahre vorgenommen.

Ein Auszug unserer Top-Themen:

- Klimaschutz
- Leben in Röthenbach
- Lokales Gewerbe unterstützen - gemeinsam durch die Corona-Krise
- Finanzen
- Bildung und Betreuungsangebote
- Fahrradstraßen und Schulwegsicherheit
- Digitalisierung

Bitte unterstützen Sie unser lokales Gewerbe durch Weihnachtseinkäufe in Röthenbach, den Erwerb von Gutscheinen aus der Gastronomie oder lassen Sie sich bekochen und holen das Essen einfach ab.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!

Ihre Grünen in Röthenbach

IMPRESSUM:

GRÜN STICHT ist die Informationszeitschrift von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Röthenbach, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Sie erscheint jährlich im Herbst und wird durch unsere fleißigen Helfer kostenlos an alle Haushalte verteilt.

V.i.S.d.P.: Sandra Twardzik, Adenauerring 3, 90552 Röthenbach a. d. Pegnitz

Gestaltung & Layout: Marcus Prümmer. Redaktionsschluss: 23. November 2020